

MADE

Malga and Alm Desired Experience



Das Konsortium *Consorzio di Promozione Turistica del Tarvisiano*, die Gemeinde Hermagor-Pressegger See und die Agentur für landwirtschaftliche Entwicklung ERSA haben mit Erfolg das Projekt MADE, *Malga and Alm Desired Experience* eingereicht, zum 1. Aufruf des Programms zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit INTERREG IV Italien-Österreich – Investitionspriorität Natur und Kultur mit dem spezifischen Ziel 4 - Schutz und Aufwertung des Natur- und Kulturerbes.

Die Einreichung des Projektes MADE ist das Ergebnis einer langjährigen Tätigkeit im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der PP, die konkret zur Projektstrategie beigetragen haben, und somit ihre eigenen Kompetenzen sowie ihr technisches Wissen für das Hauptthema zur Verfügung gestellt haben, nämlich die Almen und dendamit verbundenen Tourismus durch thematische Schienen des Trekkings, des Radtourismus, der Wein- und Esskultur und der Kultur an sich zu verbinden.

Das generelle Ziel des Projektes, das bis 5. August 2019, also insgesamt 30 Monate dauern wird, ist ein grenzüberschreitendes System zu entwickeln, das die Almen in Friaul und in Kärnten miteinbezieht, um nicht nur die lokalen Erzeugnisse aufzuwerten und zu unterstützen, die gemeinsame Identität zu stärken, das touristische Angebot auch außerhalb den Hauptsaisonen zu erweitern und auszudehnen sowie das kulturelle und naturnahe Erbe zu bewahren, sondern auch die nachhaltige Mobilität in den drei benachbarten Regionen auszubauen.

Die Aktivitäten werden vorwiegend auf die naturnahe Umwelt und die Biodiversität abzielen, also auf einen Projektbereich, der sich bereits eines traditionellen naturalistischen, kulturellen und gastronomischen Reichtums rühmen kann, durch die Definierung von Strategien zur Entwicklung und zur Nachhaltigkeit der Almen, sowie mit der Schaffung eines grenzüberschreitenden touristischen Angebots, das die hiesigen Synergien bestmöglich nutzen kann. Die touristischen Produkte werden mit Elementen im Zusammenhang mit Naturverbundenheit und kulturellem Erbe aufgewertet und bereichert.

Das integrierte touristische Angebot wird die Aktivitäten auf den Almen, mit der Bettenanzahl der Aktivitäten der Agrotourismusbetriebe mit jenen der nahe gelegenen Hütten verknüpfen, sowie die Käseproduktion von hoher Qualität mit Angeboten des aktiven Tourismus, der Wein- und Esskultur, Wellness, Trekking und dem Radtourismus der gemeinsamen grenzüberschreitenden Destination.

Im Rahmen des Projektes werden ungefähr 50 Almtätigkeiten zwischen Italien und Österreich involviert. Die potenzielle touristische Entwicklung der Almen wurde durch konsequente Variablen bestimmt, wie zum Beispiel: die Zugänglichkeit des Gebiets, die Landschaftsschönheit, die verfügbaren Unterbringungsmöglichkeiten und gastronomisches Angebot, die Käseproduktion. Man hat auch die Lage der Almen in Betracht gezogen, um Verbindungsrouten zwischen ihnen schaffen zu können. Dem touristischen Angebot entsprechend, werden beim Projekt zusätzliche Akteure des Tourismus mitwirken wie zum Beispiel: Bauernhöfe, Hütten und sonstige Einrichtungen, sowie Lieferanten, Fremden- und Bergführer.

Dementsprechend wird auch die Förderung der Produkte koordiniert, unter Verwendung gemeinsamer Instrumente, wie Apps, einer diesbezüglichen Internetseite, Buchungssystemen für Übernachtungen und durch einen Kommunikationsplan für Produktpositionierung, mit didaktischen Führungen für Journalisten, Workshops und Messen.

Ein gemeinsames und koordiniertes grenzüberschreitendes Marketingprojekt zur Förderung einer innovativen und nachhaltigen Form des Tourismus, der vollständig integriert ist und auch den regionalen touristischen Strategien entspricht, deren Haupt Target die Umsetzung des Konzeptes des Slow Tourismus ist.

Intensive Ausbildungstätigkeiten werden vorangetrieben um mit hoch qualifizierten Fachleuten zusammenarbeiten zu können; die Ausbildung betrifft das gesamte touristische Produkt, kreiert um einen Wertschöpfungsprozess der Molkereiprodukte und deren Platzierung auch im Bereich der gehobenen Gastronomie zu erleichtern.

Es besteht eine intensive und gezielte Zusammenarbeit zwischen den Almverbänden der Region Friaul-Julisch Venetien und Kärnten, mit dem CAI und dem Kärntner Alpen Verein, sowie mit Verbänden für Radtourismus, um die Integration anderer europäischer Projekte und Leader zu fördern und gemeinsam ein einziges Projekt für Almprogramme, der Beschilderung des betroffenen Gebietes und dessen Nutzung zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu ermöglichen.

Das Gesamtbudget für MADE für den Zeitraum von 30 Monaten beträgt 1.175.000 Euro und es werden damit 17 Orte von kulturellem oder naturalistischem Interesse aufgewertet, 6 neue Produkte eingeführt und 800 Hektar Lebensraum werden eine finanzielle Unterstützung erhalten um deren Erhaltungsstatus zu verbessern.